



Gemeinde Bernhardswald



Mitteilungsblatt

Februar / März 2024



Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, welches Jubiläum unser traditioneller Christkindlmarkt 2023 feiern konnte. Die richtige Lösung war 25 Jahre.

Auch dieses Mal hatten wir wieder einige Einsendungen. Als Gewinner wurde Stefan Fottner gezogen. Herzlichen Glückwunsch!

Dieses Mal möchte ich anstatt des üblichen „Bernhardswaldi-Rätsels“ von euch einmal etwas Ungewöhnliches erfahren:

Am Aschermittwoch beginnt ja die 40-tägige Fastenzeit. Im Religionsunterricht haben wir gelernt, in dieser Zeit sollte auf etwas verzichtet werden, was man ganz besonders gerne isst oder macht. Ich habe mich entschieden, in der Fastenzeit meine heiß geliebten Gummibärchen nicht mehr zu essen, was wirklich sehr, sehr hart für mich ist. Der Beppi hat gesagt, er verzichtet darauf, seine kleine Schwester zu ärgern, was er oft und leidenschaftlich macht. Seine Mama hat ihm daraufhin spontan eine tolle Überraschung versprochen - aber natürlich nur, wenn er durchhält.

Schreibt mir doch, auf was ihr in der Fastenzeit so verzichten wollt. Die besten bzw. originellsten Vorsätze erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt (falls gewünscht natürlich auch anonym). Ich bin heute schon gespannt auf eure hoffentlich zahlreichen Einsendungen!

Sendet bitte eure Antwort an die Gemeindeverwaltung,

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

oder per E-Mail an gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

oder gebt eure Antwort einfach schriftlich im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 15. März 2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Also „viel Glück!“

Ich hoffe, dass alle Bürgerinnen und Bürger gut ins Neue Jahr gestartet sind und wünsche euch alles Gute und viel Gesundheit!

EUER BERNHARDS-WALDI



Inhalt

Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Sitzung des Gemeinderats vom 12.07.2023	4
Sitzung des Gemeinderats vom 13.09.2023	8

Mitteilungen aus der Gemeinde

Werde Wahlhelferin, werde Wahlhelfer	13
Entwicklungskonzepte Bernhardswald – weitere Termine zur Mitwirkung vor Ort	14
Fundgegenstände	15
Gestaltende Bürger Bernhardswald	16
Bürgerinitiative "BI Vereinter Vorwald" - Von Bürger zu Bürger -	20
Vogelschonzeit	21
Sanierung von unbefestigten gemeindlichen Wegen	21
Blutspendetermine 2024	21
Digitale Gemeindebücherei	22
Unser Bürgermobil	23
Die neue Version der Gemeinde-App ist da	24
Veranstaltungskalender	27

Mitteilungen aus dem Landkreis

PiA – ein innovativer Weg bei der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung	25
KERL eG - Verbraucherfreundliche und bezahlbare Energieversorgung	26
Der Zweckverband zur Wasserversorgung - Wenzelbacher Gruppe - informiert	27

Von Jung, Alt und Miteinander

Bürgermeister Obermeier empfängt unsere Viertklässler.....	28
Eine Musikstunde der besonderen Art	28
Nikolausbesuch	29
17. November - Bundesweiter Vorlesetag.....	29
Eine Musikstunde der besonderen Art	28
Ein lehrreicher Vormittag rund um Lebensmittel	30
Gelungene Nikolausüberraschung an der Mittelschule Wenzelbach.....	30
Weihnachtliche Stimmung beim Adventsmarkt der Mittelschule Wenzelbach	31
Von Gefahren und Tücken im digitalen Raum - Die Polizei klärt auf.....	32
Die Mittelschule zu Gast in München.....	33

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten, Kontaktdaten	34
Was erledige ich wo im Rathaus	35
Notruf Tafel, Impressum	36

Titelbild: Gemeinde Bernhardswald



Sitzung des Gemeinderats vom 11.10.2023

Photovoltaik; Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden

Im Haushalt 2023 sind für die Errichtung von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden 140.000,00 € vorgesehen. Die Verwaltung hat für die Kläranlage Bernhardswald und Grundschule Bernhardswald über den Sommer 2023 die Installation von PV-Anlagen ausgeschrieben. Für diese Ausschreibung wurde jedoch kein Angebot abgegeben.

Auf der Suche nach Alternativlösungen wurde durch die BERR e.G. (Bürgerenergieregion Regensburg) der Gemeinde Bernhardswald folgendes Angebot unterbreitet und detailliert vorgestellt.

Verpachtung der Dachfläche der Grundschule Bernhardswald an die BERR. Diese errichtet eine PV-Anlage mit voraussichtlich 238 kWp auf eigene Kosten auf dieser Dachfläche. Die Gemeinde Bernhardswald erhält eine Dachmiete in Höhe von 3% der Einspeisevergütung mindestens jedoch 600 €. Zusätzlich bezieht die Gemeinde Bernhardswald für die Schule einen Teil des Stroms für 18 ct/kWh netto.

Für die Grundschule Pettenreuth lautet das Angebot 19 ct/kWh netto und eine jährliche Dachmiete in Höhe von 100,00 €. Die Anlagengröße beträgt voraussichtlich 99 kWp.

Für die Dächer des Rathauses und des Kindergartens gibt die BERR e.G. kein Angebot ab. Für die Kläranlage wird geprüft, ob hier der Überschuss der PV-Anlage B16 Bernhardswald Tunnel an die Gemeinde geliefert und verkauft werden kann.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, Verträge für die vorgestellten kommunalen Gebäude auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beratung und Genehmigung vorzulegen.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des „Radlbahnhofs“ in Hauzendorf; Beratung und Beschluss über entstandene Nachträge und Kenntnisnahme der Schlussrechnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernhardswald hat in seiner Sitzung am 09.02.2022 nach vielfachen Beratungen beschlossen, sich um die RÖFE Förderung für den „Radlbahnhof“ in Hauzendorf zu bewerben. Im Zuge dieser Sitzung wurde dem Gemeinderat ebenfalls eine Kostenberechnung vorgelegt. Diese wies berechnete Kosten ohne Baunebenkosten in Höhe von 372.125,50 € aus.

Aufgrund unvorhersehbarer notwendiger Maßnahmen und Unwägbarkeiten kam es zu Mehrungen und damit Nachträgen bei der Ausführung in Höhe von gesamt 141.250,80 €.

Der Gemeinderat nimmt den vorgestellten Sachverhalt zur Kenntnis und genehmigt nach eingehender Diskussion mehrheitlich die Nachträge.



Wärmeplanung; Beratung und Beschluss über eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung im Rahmen der ILE Vorderer Bayerischer Wald

Das Bundeskabinett hat am 16. August 2023 den Entwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze beschlossen. Mit dem Gesetz sollen die Grundlagen für die Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung in Deutschland geschaffen werden. Damit soll die Wärmeversorgung auf Treibhausgasneutralität umgestellt werden, um zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung bis 2045 beizutragen. Der Gesetzentwurf sieht die Verpflichtung der Länder vor um sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet bis zum 30.06.2028 für Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern Wärmepläne erstellt werden.

Gefördert wird die Erstellung von kommunalen Wärmeplänen durch fachkundige externe Dienstleister*innen. Die Wärmeplanung soll eine abgestimmte Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen. Gefördert werden insbesondere Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse. Förderquote 60 % | 90 % bei Antragstellung bis 31.12.2023

In diesem Zusammenhang strebt die ILE Vorderer Bayerischer Wald laut Zweckverbandversammlung vom 29.08.2023 eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung an.

Es liegen unterschiedliche Aussagen verschiedener Ingenieurbüros vor. Für eine grobe Übersicht und eine eher oberflächliche Planung ist grob geschätzt mit Kosten von circa 2,70 – 3,40 € pro Einwohner zu rechnen. Die Gefahr besteht, dass bei einer oberflächlichen Planung die Aussagekraft der Planung eingeschränkt ist. Die gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten, der praktische Nutzen ist eventuell begrenzt.

Bei einer detaillierten, aussagekräftigen Planung bewegt sich die Kostenspanne zwischen etwa 10,00 – 15,00 € pro Einwohner.

Beispielrechnung gemeinsame kommunale Planung mit ILE.:

Kommune	Einwohner	Eigenanteil Kosten abzgl. ILE-Anteil (10%)	
		oberflächlich	detailliert
Altenthann	1509	461,75 €	2.037,15 €
Bernhardswald	5442	1.665,25 €	7.346,70 €
Brennberg	2107	644,74 €	2.844,45 €
Falkenstein	3478	1.064,27 €	4.695,30 €
Michelsneukirchen	1738	531,83 €	2.346,30 €

Fortsetzung Tabelle nächste Seite



		Eigenanteil Kosten abzgl. ILE-Anteil (10%)	
Kommune	Einwohner	oberflächlich	detailliert
Rettenbach	1831	560,29 €	2.471,85 €
Wald	3062	936,97 €	4.133,70 €
Wiesent	2678	819,47 €	3.615,30 €
Wörth an der Donau	5012	1.533,67 €	6.766,20 €
Zell	1865	570,69 €	2.517,75 €

Kosten je Einwohner	
Oberflächliche Planung	Detaillierte Planung
0,31 €	1,35 €

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernhardswald ist einstimmig für eine Beteiligung der Gemeinde Bernhardswald an der Erstellung einer gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung unter der Projektträgerschaft des Zweckverbands ILE Vorderer Bayerischer Wald, sofern die Konzepterstellung mit 90 % gefördert wird. Der Gemeinderat stimmt den dargestellten Kosten sowohl in der oberflächlichen als auch in der detaillierten Planung zu. Die Entscheidung für einen externen Dienstleister obliegt den Bürgermeister*innen der Zweckverbandsversammlung.

Planfeststellung; Beratung und Beschlussfassung Anhörung gemäß § 22 Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz

Die Bundesnetzagentur hat die Gemeinde Bernhardswald mit Schreiben vom 12.09.2023 aufgefordert, zu den Plänen für eine Höchstspannungsleitung Wolmirstedt-Isar und Klein Rogahn/Stralendorf/Warsow/Holthusen/Schlossin-Isar, jeweils Abschnitt D1 (Pfreimd-Nittenau) Stellung zu beziehen. Der Netzabschnitt endet an der Gemeindegrenze Bernhardswald. Aus Sicht der Verwaltung gibt es für diesen Netzabschnitt keine Belange der Gemeinde, welche beeinträchtigt werden.

Die Planunterlagen können unter: https://www.netzausbau.de/Vorhaben/ansicht/abschnitt.html?cms_nummer=5&cms_gruppe=bbplg&cms_status=pfv&cms_abschnitt=Abschnitt+D1 abgerufen werden.

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass im Abschnitt D1 keine Belange der Gemeinde beeinträchtigt werden.



Auftragsvergabe: MTW Hauzendorf

Die aufgrund der öffentlichen Ausschreibung bzw. im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung eingegangenen Angebote für den Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Beladung wurden gewertet. Der Auftrag wird in Losen vergeben. Nach der Gesamtbewertung beschließt der Gemeinderat einstimmig, den MTW bei der am besten abgeschnittenen Bieterkombination zum Gesamtpreis von 146.345,53 incl. MwSt. zu beschaffen:

- Firma MAN, Regensburg:.....Fahrgestell
- Firma Furtner & Ammer, Landau a.d.Isar:Aufbau
- Firma Sturm, Regen:Beladung
- Firma Janschitz, Althofen:.....Verkehrswarndisplay

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Gemeinderätin Claudia Auburger überreichte im Namen der CSU-Fraktion den Antrag über die Errichtung eines Wasserspielgerätes auf der Tieflage.

Gemeinderat Schiegl merkte zusätzlich an, dass vielleicht ja doch ein Trinkwasserspender an den Schulen errichtet werden kann.

Gemeinderat Stuber erkundigt sich, ob es für zukünftige Wahlen nicht sinnvoll wäre, die Plakatierung zu regulieren. Gemeinderat Schiegl merkt an, dass zentral von der Gemeinde bereitgestellte Wände wie z.B. in Regenstauf eine gute Lösung wären.

Gemeinderat Brey fragt nach, ob es möglich ist, eine Sitzbank am ehemaligen Spielplatz im Baugebiet Kamillenhof zu errichten.



Sitzung des Gemeinderats vom 08.11.2023

Feuerwehrwesen: Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr Kürn

Bezüglich der anstehenden Neuanschaffungen von Tanklöschfahrzeugen für die Feuerwehren Kürn und Bernhardswald fand im Oktober 2023 erneut ein Gespräch statt. Folgende 3 Varianten wurden erläutert:

Variante 1:

- ▶ Es werden wie zuletzt geplant zwei neue Fahrzeuge beschafft.
- ▶ Für die FF Kürn wird ein LF 20 KatS mit mind. 2.500 l Löschwasser beschafft.
- ▶ Für die FF Bernhardswald wird ein TLF 3000 Staffel mit mind. 3.000 l Löschwasser beschafft.
- ▶ Geschätzte Gesamtkosten ca. 1,2 Mio. EUR.
- ▶ Die Regierung bezuschusst beide Fahrzeuge mit insgesamt 225.940,- EUR. Außerdem steuern beide Feuerwehren einen Beitrag aus der Vereinskasse bei.

Variante 2:

- ▶ Es werden zwei neue Fahrzeuge beschafft.
- ▶ Für die FF Kürn wird ein LF 10 mit mind. 2.000 l Löschwasser beschafft.
- ▶ Für die FF Bernhardswald wird ein TLF 3000 Staffel mit mind. 3.000 l Löschwasser beschafft.
- ▶ Geschätzte Gesamtkosten ca. 1,1 Mio. EUR.
- ▶ Die Regierung bezuschusst beide Fahrzeuge mit insgesamt 204.750,- EUR. Außerdem steuern beide Feuerwehren einen Beitrag aus der Vereinskasse bei.

Variante 3:

- ▶ Für die FF Kürn wird ein Angebot an die Staatliche Feuerweherschule Regensburg für das gebrauchte HLF 20 mit 1.600 l Löschwasser abgegeben.
- ▶ Im Falle eines Zuschlags wird das HLF 20 zu einem LF 10 umgebaut. Das heißt, der enthaltene hydraulische Rettungssatz inkl. Zubehör wird veräußert.
- ▶ Es müssen noch kleinere Anschaffungen getätigt werden um alle Erfordernisse eines LF 10 zu erfüllen.
- ▶ Für die FF Bernhardswald wird wie geplant ein neues TLF 3000 Staffel angeschafft.
- ▶ Geschätzte Gesamtkosten ca. 850.000,- EUR.
- ▶ Die Regierung bezuschusst die Anschaffung des TLF 3000 mit 100.100,- EUR. Außerdem steuert die Feuerwehr Bernhardswald einen Beitrag aus der Vereinskasse bei.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Variante 1, also Anschaffung von zwei neuen Fahrzeugen. Für die FF Kürn wird ein LF 20 KatS mit mind. 2.500 l Löschwasser beschafft, für die FF Bernhardswald ein TLF 3000 Staffel mit mind. 3.000 l Löschwasser.



Bauleitplanung; Planungsleistungen für das Baugebiet Bernhardswald West, Auftragserteilung

Die Gemeinde Bernhardswald beabsichtigt, westlich des Kindergarten- und Schulareals, hin zur Bundesstraße B16, neue Baulandsfläche auszuweisen. Die Fläche umfasst die Flurnummern 865/2, 864, 862/3, 867, 862/7, 862/6, 862/8, und 880 und beträgt ca. 4 ha.

- Für die diesbezüglich notwendigen Planungsleistungen
- Bebauungsplan § 21 HOAI
- Grünordnungsplan § 29 HOAI
- Flächennutzungsplanänderung Deckblatt § 20 HOAI

Für besondere Leistungen z.B. Geländemodelle, Umweltprüfung und Lärmschutz wurden 4 Planungsbüros angeschrieben, die auch ein Angebot abgegeben haben.

Die kaufmännischen Angebote wurden anhand einer Wertungsmatrix bewertet. Das Honorarangebot des insgesamt am besten bewerteten Büros endet mit vorläufig 76.885,15 € brutto und ist angemessen.

Nach dem Ergebnis auf Basis der vorher bekanntgegebenen Kriterien ist vergaberechtlich der Auftrag für die Objektplanung an das Büro EBB Ingenieurgesellschaft mbH, Regensburg zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Planungsleistungen im Rahmen des Grünordnungs- und Bauleitplanverfahren für das Baugebiet Bernhardswald West an das Büro EBB Ingenieurgesellschaft, Regensburg zur vorläufigen Summe von 76.885,15 € brutto stufenweise zu vergeben.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2019 - 2021 und der Kasse durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband; Vorlage des Berichtes

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) hat die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen für die Jahre 2019 bis 2021 in der Zeit vom 8.9.2022 bis 15.3.2023 vorgenommen.

Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde und die Kassenlage waren im Berichtszeitraum geordnet. Die Verschuldung der Gemeinde betrug zum 31.12.2021 rd. 4,4 Mio. €.

Der Haushaltsausgleich wurde 2019 und 2021 auch in der tatsächlichen Haushaltswirtschaft erreicht. 2020 ergab sich ein Sollfehlbetrag, der im nachfolgenden Jahr wieder gedeckt wurde. 2019 wies das Rechnungsergebnis eine Verbesserung gegenüber dem Voranschlag aus. Es konnte in diesem Jahr auf einen Teil der veranschlagten Rücklagenentnahme verzichtet werden.

Große Bedeutung für die Finanzlage kommt auch den Entgelten für die gemeindlichen Einrichtungen zu.



Für die Kindertagesstätten, die in Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben werden, wendete die Gemeinde insgesamt rd. 1,7 Mio. € auf.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden von der Gemeinde im Berichtszeitraum rd. 11,1 Mio. € aufgewendet. Davon entfielen auf Baumaßnahmen rd. 7,9 Mio €. Schwerpunkte hierbei waren:

- die energetische Sanierung der Grundschule
- die Straßenbaumaßnahme GVS Kürn – Löchl und
- die Sanierungsmaßnahmen der im Eigentum der Gemeinde befindlichen Kindergärten in Lambertsneukirchen und Kürn

Zur Finanzierung der Investitionen konnte die Gemeinde auf rd. 6,7 Mio € (rd. 60,8 %) Eigenmittel zurückgreifen. Zuweisungen und Zuschüsse trugen mit rd. 3,9 Mio. € (rd. 34,9%), Beiträge und ähnliche mit rd. 468 T€ (rd. 4,2 %) zur Ausgabendeckung bei. Am Ende des Berichtszeitraums verblieb ein Ist-Fehlbetrag von 2.621,37€.

Die Verschuldung der Gemeinde sank im Prüfungszeitraum um rd. 1,7 Mio € auf rd. 4.4 Mio. €. Zum 31.12.2021 war die Pro-Kopf-Verschuldung mit 824 € je Einwohner höher als der Landesdurchschnitt von 767 €.

Die Gemeinde verfügte am Ende des Berichtszeitraums über eine allgemeine Rücklage von rd. 527 T€, die den Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV-Kameralistik überstieg.

Die Kassenlage war geordnet. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden; die Rücklagemittel waren ständig zur Kassenbestandsverstärkung eingesetzt. Die Belastung mit Negativzinsen bzw. sog. Verwahrentgelten konnte nicht vermieden werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes zur überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2019-2021 und der Kasse.

Beratung und Beschlussfassung über das Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement in der ILE Vorderer Bayerischer Wald

Grundlegendes

Um das im Vorhaben „Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement für die ILE Region Vorderer Bayerischer Wald - Erstvorhaben“ entstandene Klimaschutzkonzept umzusetzen, soll die Förderung zum „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ beantragt werden. Das Klimaschutzmanagement der ILE Vorderer Bayerischer Wald würde somit erhalten bleiben.

Was und wer wird gefördert?

Gefördert wird die Umsetzung von Maßnahmen aus einem integrierten Klimaschutzkonzept durch zusätzlich eingestellte Klimaschutzmanager.

Gefördert werden Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse, kommunale Betriebe sowie Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus.

Warum lohnt es sich?

Mithilfe eines Klimaschutzmanagers oder einer Klimaschutzmanagerin kann die Kommune oder Organisation das Potenzial eines bereits bestehenden Klimaschutzkonzepts voll ausschöpfen und konkrete Maßnahmen umsetzen. So sparen sie nicht nur Treibhausgasemissionen ein, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zu den nationalen Klimaschutzziele. Der Klimaschutzmanager oder die Klimaschutzmanagerin hilft dabei, den Klimaschutz auf allen Ebenen weiter zu verstetigen. So werden nachhaltige Erfolge erzielt. Die monatlichen Kosten je Kommune für das Klimaschutzmanagement belaufen sich auf **348,69 €**.

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernhardswald stimmt zu, das im Rahmen des Vorhabens „Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement für die ILE Region Vorderer Bayerischer Wald – Erstvorhaben“ entstandene Klimaschutzkonzept umzusetzen und ein Klimaschutz-Controlling aufzubauen. Hierzu soll die Förderung „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz beantragt werden. Der Vertrag des aktuellen Klimaschutzmanagers Adrian Brieden soll zu diesem Zweck verlängert werden.

ISEK, GEK und Vitalitätscheck 2.0; Beratung und Beschlussfassung über die Einsetzung einer Lenkungsgruppe

Am 17.10.2023 fand in der Turnhalle Bernhardswald die Auftaktveranstaltung für das Gemeindeentwicklungskonzept statt. Das Büro Planwerk Stadtentwicklung aus Nürnberg führte durch diese Veranstaltung und die anwesenden Bürger konnten sich sodann durch einen Workshop einbringen.

Hier wurden 4 Handlungsfelder vorgegeben, bei denen jeweils die Stärken und Schwächen sowie mögliche Handlungsansätze und Projektideen vorgebracht werden konnten:

- Orts- und Innenentwicklung, Grundversorgung
- Natur, Landschaft/Landnutzung, Klima, Umwelt, Energie
- Kultur, Freizeit, soziale Infrastruktur, Tourismus
- Wirtschaft, technische Infrastruktur, Mobilität

Eine Online-Bürgerbeteiligung ist vom 17.10. bis 30.11.2023 möglich.

Das Büro Planwerk schlägt vor, eine Lenkungsgruppe zu gründen, mit dem Bürgermeister, der Verwaltung, den Fraktionsspitzen und den Zuständigen der Förderstellen sowie den Vertretern aus verschiedenen Gruppen (z.B. Jugendbeauftragter, Seniorenbeauftragter ect.) als Teil der Lenkungsgruppe.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Einsetzung einer Lenkungsgruppe für das Gemeindeentwicklungskonzept aus und wird Vorschläge für die Mitglieder der Lenkungsgruppe benennen.

Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsmitteilung zur Städtebauförderung für das Jahr 2024

Wie bereits in den beiden vergangenen Jahren ist es zum Ende des Jahres notwendig, für das darauffolgende Jahr eine Bedarfsmitteilung für die Städtebauförderung bei der Regierung der Oberpfalz abzugeben, um im Fördertopf berücksichtigt zu werden. Diese Bedarfsmitteilung muss nicht auf Kostenberechnungen beruhen, sondern stellt lediglich eine Schätzung dar. Man meldet einen Bedarf an und gibt bekannt, dass ein Projekt durchgeführt werden soll. Die Städtebauförderung entscheidet sodann in einem Gremium, in welcher Höhe finanzielle Mittel von den gemachten Schätzungen für welches Projekt vorgelassen werden. Für die tatsächliche Förderung ist ein Förderantrag auf Grundlage von konkreten Plänen und Kostenberechnungen zu stellen.

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig die Bedarfsmitteilung zur Städtebauförderung für das Jahr 2024 wie folgt:

Angemeldete Einzelmaßnahme	Förderfähige Ausgaben 2024	Im Folgejahr 2025
Erstmalige Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Gemeindeteil Bernhardswald	30.000,00 €	17.552,40 €
Städtebauliches Entwicklungskonzept Bernhardswald; Umbau der Immobilie Rathausplatz 4 zu einem Bürger- und Vereinshaus	1.320.000,00 €	660.000,00 €

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- Gemeinderat Rössler äußert sich zur Informationsveranstaltung bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen in der Schulturnhalle. Nach seiner Auffassung war die Veranstaltung überflüssig, weil wohl schon im Vorfeld feststand, dass die Turnhalle zur Unterbringung der Personen nicht benötigt wird. Die Stimmung wurde unnötig aufgeheizt.

Gemeinderat Stuber ist der Auffassung, dass der Informationsfluss unzureichend war.

Erster Bürgermeister Obermeier erläutert, dass die Unterbringung und die damit zusammenhängenden organisatorischen Maßnahmen durch das Landratsamt Regensburg verantwortet werden. Nach seiner Auffassung ist er dazu verpflichtet, die Bürger umfassend über den Stand des Verfahrens zu informieren und nichts zu verheimlichen. Er ruft dazu auf, besonnen zu handeln und kündigt an, dass sich ein Helferkreis gründen wird.

- Gemeinderätin Aubuger kündigt für die CSU-Fraktion einen Antrag auf Erwerb von Genossenschaftsanteilen der Bürger Energie Region Regensburg e.G. (BERR e.G.) an. Dieser soll in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates beraten werden.



Werde Wahlhelferin! Werde Wahlhelfer!

Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, die letztes Jahr bei der Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023 so fleißig geholfen haben!

Auch dieses Jahr steht eine Wahl an, bei der wir wieder zahlreiche Unterstützer benötigen.

Wir suchen deshalb interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bei der Europawahl am 9. Juni 2024 aktiv als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer mitarbeiten möchten.

Wahlhelfer/in kann werden, wer selbst auch wahlberechtigt ist.

Vor der Wahl findet für die Wahlhelfer/innen eine Einweisung statt. Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, die auch mit einer Aufwandsentschädigung honoriert wird.

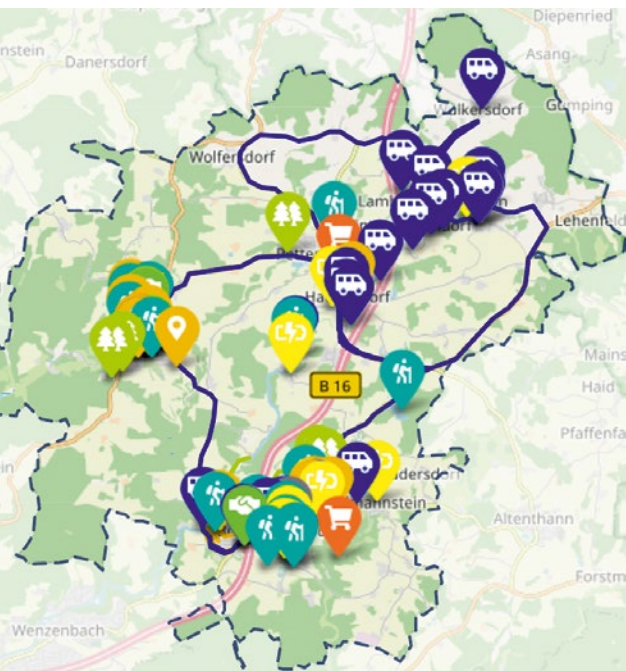
Besonders interessant wäre dieses Ehrenamt für Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes, da diese von ihrem Arbeitgeber als Ausgleich einen Tag Urlaub gewährt bekommen können. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte im Rathaus Bernhardswald,
Telefon 09407/9406-0 oder per Mail
unter Gemeinde.Bernhardswald@Bernhardswald.de.



Entwicklungskonzepte Bernhardswald – weitere Termine zur Mitwirkung vor Ort



Im Herbst 2023 hat die Gemeinde Bernhardswald begonnen, ein Entwicklungskonzept zu erstellen, das die Ziele und Maßnahmen der Ortsentwicklung für die nächsten Jahre definiert und neue Förderkulissen ermöglicht. Um das gesamte Gemeindegebiet abzudecken, werden zwei Konzepte erstellt: Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) befasst sich dabei mit dem Hauptort, während das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) die Entwicklung der Ortsteile thematisiert. Die Kombination dieser beiden Konzepte stellt eine Besonderheit dar, denn die Erstellung und Umsetzung wird durch zwei Förderstellen finanziell unterstützt: das Amt für Ländliche Entwicklung (GEK) sowie die Regierung Oberpfalz im Rahmen der Städtebauförderung (ISEK).

Zur Erstellung dieses Konzeptes hat die Gemeinde Bernhardswald PLANWERK Stadtentwicklung aus Nürnberg beauftragt. Die Planer sind bereits mehrfach vor Ort gewesen, um sich ein Bild der verschiedenen Gemeindeteile zu machen. Im Oktober fand eine Auftaktveranstaltung statt, bei der bereits zahlreiche Bürger:innen vor Ort teilnahmen.

Direkt anschließend startete die Online-Bürgerbeteiligung, die ebenfalls rege genutzt wurde. Insgesamt nahmen 200 Personen an der Umfrage teil, die Ideenkarte wurde von 730 Menschen besucht, die mehr als 100 Ideen und über 3.000 „likes“ eingetragen haben.

Insgesamt konnte festgestellt werden, dass der Großteil der TeilnehmerInnen gerne in Bernhardswald lebt und die Lage, Ruhe und Naturnähe schätzt. Auch die medizinische Versorgung und das soziale Miteinander werden positiv hervorgehoben.

Verbesserungsbedarf wird im Bereich ÖPNV gesehen, in der Schaffung von Cafés/Gastronomiebetrieben und bei Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Kritisiert wird das Ortsbild im Hauptort Bernhardswald, das Fehlen einer klassischen „Ortsmitte“ und sozialer Treffpunkte.

Die Ergebnisse der Umfrage und der Ideenkarte fließen in die Entwicklungskonzepte ein und werden weiter bearbeitet.

Eine detaillierte Auswertung wird in Kürze auf www.bernhardswald.de/isek-und-gek veröffentlicht.



Die nächsten Schritte

Nachdem nun bereits zahlreiche allgemeine Anregungen und Wünsche gesammelt wurden, sollen diese in den kommenden Wochen und Monaten weiter diskutiert und konkretisiert werden. Auch hier ist weiterhin das Engagement von Ihnen vor Ort gefragt!

Um Projekte und Entwicklungsmöglichkeiten in den Ortsteilen zu erarbeiten, finden voraussichtlich im April und Mai Dorfspaziergänge mit anschließenden Workshops statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen! Wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen vor Ort ansehen, wo es Handlungsbedarf gibt und welche Ideen in die Entwicklungskonzepte einfließen sollten.

Behalten Sie für die genauen Termine sowie nähere Informationen die Gemeindegewebseite (www.bernhardswald.de/isek-und-gek), das nächste Mitteilungsblatt sowie Plakataushänge im Blick.

Wie freuen uns, wenn Sie wieder mitmachen, und sind gespannt auf die Anregungen!

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

PLANWERK STADTENTWICKLUNG
Frau Weinberger
Tel.: 0911 / 650 828-20
bernhardswald@planwerk.de

Bekanntmachung der Fundgegenstände

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
55	Geldbörse	Oktober 2023	Radweg vor Appertszwing
56	Handy	November 2023	Radweg Erlbach
60	Fundkatze	November 2023	Seidalgasse, Hauzendorf
61	Handy	Dezember 2023	Seewiesenweg
63	Schlüssel	Dezember 2023	Netto Bernhardswald
64	Schlüssel	Januar 2024	Seibersdorf
65	Schlüssel	Januar 2024	Kreuther Forst
66	Stirnband	Dezember 2023	Rathausplatz
67	Fundkatze	Januar 2024	Am Feichtlberg



Gestaltende Bürger Bernhardswald

Bürgerinitiative zur aktiven Zukunftsgestaltung
www.gestaltendebuerger-bernhardswald.de

Hand in Hand den Zusammenhalt in unserem Bernhardswald stärken. Was ist eigentlich aus den Flüchtlingen geworden?

Bereits während der Infoveranstaltung am 30. Oktober 2023 in der Turnhalle der Bernhardswalder Grundschule entstand bei vielen Bürgern Bernhardswald der Impuls, eine Helfergemeinschaft für die geflüchteten und asylsuchenden Menschen zu gründen.

Ziel des Helferkreises „Gestaltende Bürger Bernhardswald“, der sich aus jungen und alten Menschen, Frauen und Männern, Überparteilichen und humanen Bürgern aus Bernhardswald zusammengefunden hat, ist, die Nähe zwischen Bürgern und den geflüchteten Menschen und Asylbewerbern zu schaffen, Sorgen und Ängste zu nehmen, für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Der Helferkreis steht allen offen, die praktisch und ehrenamtlich mit anpacken wollen, dort wo Hilfe erforderlich ist.

Nehmen Sie gerne – auch unverbindlich – Kontakt zu uns auf:

**Sprecher der GBB ist: Florian Buchner:
09407 / 8 13 12 77**

Gerade wenn Flüchtlinge und Asylsuchende ihr neues Leben in Deutschland beginnen, sehen sie sich häufig mit einer Reihe von außeralltäglichen und neuen Herausforderungen konfrontiert, bei deren Bewältigung sie auf Unterstützung angewiesen sind.

Antworten auf Fragen, die an uns gestellt werden:

Warum fliehen Menschen aus ihren Heimatländern?

Dafür gibt es verschiedene Gründe wie: Verfolgung, Folter, Vergewaltigung, Krieg und Bürgerkrieg, drohende Todesstrafe, Zerstörung der Lebens- und Existenzgrundlage. Diese Menschen fliehen aufgrund schwerer und schwerster Menschenrechtsverletzungen, Diskriminierungen, Verfolgung.

Woher kommen die Asylsuchenden in Bernhardswald?

Die asylsuchenden Menschen kommen aus den Kriegs- und Krisengebieten, aus Syrien und dem Iran. Stand Januar 2024: 67 Männer leben auf engstem Raum ohne ein bisschen Privatsphäre in der Notunterkunft in Bernhardswald-Hauzendorf.

Was versteht man unter Flüchtlingen und Asylsuchenden?

Flüchtlinge sind in ihrem Status von einer nationalen Regierung anerkannt. Nach der Genfer Konvention werden Menschen als Flüchtlinge anerkannt, die eine begründete Furcht vor Verfolgung haben, z.B. aufgrund ihrer Ethnie, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe.

Warum kommen Flüchtlinge und Asylsuchende nach Bernhardswald und ist die Gemeinde verpflichtet, diese Menschen aufzunehmen?

Dafür gibt es einen deutschlandweiten Verteilungsschlüssel. Demnach muss der Freistaat Bayern prozentual Asylsuchende aufnehmen, davon wird dann ein bestimmter Anteil auf die Oberpfalz, die Stadt und den Landkreis Regensburg verteilt. Der Landkreis ist für die Verteilung der Asylbewerber zuständig.

Durch den Abschluss eines Mietvertrages zwischen einem privaten Eigentümer und dem Landratsamt ist das Mietverhältnis in Hauzendorf zustande gekommen. Ohne die erfolgte Anmietung dieser Gewerbehalle wäre die Turnhalle der Schule Bernhardswald vom Landkreis als Winternotfallreserve „beschlagnahmte“ worden.

Worin besteht der Unterschied zwischen einer Ersteinrichtung und anderen Unterkünften?

Eine Erstaufnahmeeinrichtung ist die erste Station eines nach Deutschland kommenden Asylsuchenden. Seit April 2017 wird die ehemalige Bajuwarenkaserne in Regensburg als Erstaufnahmeeinrichtung genutzt.

Nach der Registrierung, der Gesundheitsuntersuchung und der Aufnahme des Asylantrages in den Erstaufnahmeeinrichtungen werden die Asylsuchenden auf Unterkünfte (meist in Gemeinschaftsunterkünfte oder sog. Notunterkünften) in ganz Bayern und gegebenenfalls darüber hinaus verteilt. Dort bleiben sie in der Regel bis zum Abschluss des Asylverfahrens.

Wer ist der Betreiber der Notunterkunft in Bernhardswald-Hauzendorf?

Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen und der Gemeinschaftsunterkünfte sowie des Transitentrums ist der Freistaat

Bayern, vertreten durch die Regierung der Oberpfalz. Für Bernhardswald waren zuerst 120 geflüchtete Menschen in der Turnhalle der Bernhardswalder Grundschule (Landkreis Regensburg) geplant. Die geplante Umnutzung der Turnhalle fand nicht statt.

Seit 7. Dezember 2023 leben 40 männliche Asylbewerber in einer Gewerbehalle in Hauzendorf. Vor Weihnachten sind 26 Asylbewerber hinzugekommen. Mit weiteren Asylbewerbern ist zu rechnen.

Wie die MZ am 02.01.2024 schreibt, leben laut Landratsamt Regensburg derzeit (Stand 12. Dezember 2023) etwa 6400 Menschen mit Asylbezug im Landkreis, davon etwa 4400 Menschen in privaten und etwa 1970 Menschen in staatlichen Unterkünften.

Wie läuft das Asylverfahren ab?

Die asylsuchenden Menschen, die in der Gemeinschaftsunterkunft Gewerbehalle in Hauzendorf leben, verbleiben dort, bis über ihren Asylantrag entschieden ist.

Welche finanziellen Mittel wendet der Landkreis Regensburg und / oder die Gemeinde Bernhardswald auf?

Für die Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden sind nicht die Kommunen verantwortlich. Je nach Art der Leistungen liegt die Zuständigkeit beim Freistaat Bayern bzw. der Regierung der Oberpfalz oder beim Bund.

Unserem Helferkreis stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Wir sind auf personelle, materielle und finanzielle Zuwendungen angewiesen. Alle Helfer sind ehrenamtlich tätig.

Gibt es ein erhöhtes Deliktsaufkommen rund um die Unterkünfte?

Es ist keine gesteigerte Delikthäufigkeit zu beobachten.



Wo kann ich mich melden, wenn ich helfen oder spenden möchte?

Florian Buchner: 09407 / 8 13 12 77
gestaltendebuenger-bernhardswald.de

Integration heißt Respekt, Wertschätzung und Engagement - sie ist Herausforderung und Chance zugleich

Welche Hilfen haben wir als Helferkreis bisher geleistet?

Ankunft der geflüchteten Menschen

- Neu ankommende geflüchtete Menschen wurden und werden begrüßt und willkommen geheißen beispielsweise mit Kuchen, Obst u.a.
- Wir haben mit Ortsführungen die ersten Orientierungshilfen gegeben

Busverbindung

- Einrichtung einer Bushaltestelle bei der Unterkunft in Hauzendorf, Organisation und Kontrolle einer zuverlässigen Busverbindung

Anmeldung in der Gemeinde Bernhardswald

- Aushändigung der Meldebescheinigung der Gemeinde Bernhardswald

Erste Schritte, die deutsche Sprache zu erlernen

- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der Sprachförderung, die von ehrenamtlichen Helfern regelmäßig gewährleistet wird
- Alphabetisierung für diejenigen, die weder lesen noch schreiben in ihren Heimatländern gelernt haben

Ergänzende Ausstattung der Gewerbehalle als Gemeinschaftsunterkunft durch Spenden von Privatpersonen

- Kauf und Anbringen eines Whiteboards für diverse Informationen und Ankündigungen in deutscher, arabischer sowie persischer Sprache
- einen Kicker, ein Schachspiel, diverse Tischspiele
- eine Tischtennisplatte mit Ausstattung, mehrere Fußbälle





- fahrtüchtige und reparaturbedürftige Fahrräder
- eine kontinuierliche Mängelbeobachtung in der Unterkunft und Mängelanzeigen bei den zuständigen Stellen wie Security, dem Landratsamt Regensburg und dem Eigentümer der Gewerbehalle

Freizeit als Integration

- Sportangebote in der Turnhalle der Bernhardswalder Grundschule mit Unterstützung des TSV Bernhardswald e.V.
- Yogaangebot für Männer

Religiöse Aktivität

- Fahrt und Begleitung eines Bewohners aus dem Iran, der von seiner Heimatreligion zur evangelisch-lutherischen Kirche in Regensburg konvertiert ist und dort getauft wurde

Geld- und Sachleistungen

- Abhängig davon, ob und inwieweit die Asylsuchenden Anspruch auf Geld- oder Sachleistungen haben, gibt es Bedarf an Kleidung, Geschirr u.a.

- Unterstützung bei den umfangreichen Formalitäten, um ein Konto bei der Sparkasse einzurichten. (Andere Banken lehnen eine Kontoeröffnung ab.)

Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung und Gestaltung einer Homepage „Gestaltende Bürger Bernhardswald“ und eines Flyers



Gestaltende Bürger Bernhardswald
Karlheinz Arndt

Bürgerinitiative „BI Vereinter Vorwald“ - Von Bürger zu Bürger -

Die Bürgerinitiative Vereinter Vorwald möchte sich zum Thema Asylunterbringung im Gemeindegebiet Bernhardswald sowie im Landkreis Regensburg bis hin zur Bundesrepublik Deutschland einsetzen, um eine Veränderung zu bewirken, damit die aktuelle Lage zukünftig für Bürger sowie Geflohene fair gestaltet werden kann.

Wir setzen uns gegen eine dezentrale Massenunterbringung in großem Ausmaß ein, da eine solche Unterbringung generell, aber vor allem im ländlichen Raum ohne passende Infrastruktur zu Problemen führen kann. Wie in Bernhardswald bzw. im Hauzendorfer Industriegebiet ersichtlich, sind die Bürger sowie die Geflohenen auf sich alleine gestellt, da die politischen Ebenen wie Landkreisverwaltung durch den immensen Zulauf an Geflohenen überlastet sind. Diesen Sachverhalt gilt es zu ändern und hierfür möchte die BI zusammen mit Ihnen allen eintreten. Über 1800 wahlberechtigte Bernhardswalder tragen diese Meinung mit und unterstützen somit die BI.

Wir, die Initiatoren der BI, sind ohne politischen Hintergrund und auch gegen Ausgrenzung. Unser Ziel ist es, auf die immer größer werdenden Probleme in der Asylunterbringung in Landkreisen, wie dem unseren, aufmerksam zu machen. Es müssen unserer Meinung nach Weichen gestellt werden, um die Asylpolitik zukunftsorientiert positiv zu beeinflussen.

Wenn Massenunterkünfte im ländlichen Raum als Abstellgleis für eine Vielzahl an zuwandernden Personen genutzt werden, kann keine Integration erfolgen.

Diese Vorgehensweise führt zur Überlastung der ansässigen Bürger und überstrapaziert die Integrationsfähigkeit. Es ist im Sinne von niemanden, dass Flüchtlinge in Schulturnhallen oder in anderen lagerähnlichen Zuständen untergebracht werden.



Bürgerinitiative Vereinter Vorwald

Asylunterbringung fair gestalten - für alle!

Nein zur Massenunterbringung im Gewerbegebiet Hauzendorf
sowie im gesamten Gemeindegebiet Bernhardswald

Unterstützt die Unterschriftenliste !

Info unter:
vereinter.vorwald@gmail.com

0151/25897553



Noch dazu, wenn die zur Integration benötigten Sprachkurse, wie im Fall der in Bernhardswald untergebrachten Personen, lt. Landratsamt voraussichtlich erst im Juni dieses Jahres starten.

In Gesprächen mit Vertretern aus der Politik hörten wir, dass auf Bundes- oder Europaebene schwierige Rahmenbedingungen herrschen und keine schnelle Veränderung in Sicht sei. Deswegen setzen wir uns für die nötige Veränderung ein, um eine faire und zumutbare Verteilung zu erwirken. Die organisierte Unterbringung anerkannter Flüchtlinge in kleineren Einheiten bei uns sowohl im ganzen Landkreis ist unser Ziel. Nur so kann Integration funktionieren.

Doch dafür braucht es Lösungen und Maßnahmen unserer Bundesregierung! Wir sind und waren bereits im Gespräch mit Politikern verschiedener Fraktionen und werden weiterhin Lösungsvorschläge an die Landes- und Bundesregierung adressieren, um eine Veränderung im kleinen Bernhardswald, in Bayern und darüber hinaus zu erwirken.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können gerne mit uns in Kontakt treten, denn nur gemeinsam kann Veränderung funktionieren.

Vogelschonzeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte beachten Sie, dass vom 1. März bis zum 30. September bei Bäumen, Hecken, lebendigen Zäunen, Gebüschten oder anderen Gehölzen nur ein Pflege- und Formschnitt erfolgen darf.

Ein Rückschnitt auf Stock oder Beseitigung kann mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 EUR belegt werden (§ 69 Abs. 7 i.V.m. Abs. 3 Nr. 13 BNatSchG).

Ihre Gemeinde Bernhardswald



Sanierung von unbefestigten gemeindlichen Wegen

Bitte beachten Sie, dass auch dieses Jahr wieder nur diejenigen gemeindlichen unbefestigten Wege nach den Wintermonaten instandgesetzt werden, zu denen der Gemeinde von den **Anliegern ein schriftlicher Antrag per Post oder Mail an gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de** vorliegt.

Die Anträge können von **8. April 2024 bis 6. Mai 2024** eingereicht werden. Ob und wie der gemeindliche Weg wieder instandgesetzt wird, entscheidet abschließend die Gemeinde.

Wir bitten für diese Vorgehensweise um Ihr Verständnis.



Blutspendetermine 2024

Information über die Spendetermine 2024 in Bernhardswald:

Dienstag 19.03.2024
Dienstag 25.06.2024
Dienstag 17.09.2024
Montag 23.12.2024

jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr
Grundschule Bernhardswald, Kreuther Str. 22

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter www.blutspendendienst.com. Bitte Personalausweis und (sofern vorhanden) Blutspendeausweis mitnehmen! Vielen Dank für Ihre Spende!



Mit Herz dabei.



Digitale Gemeindebücherei Neu: Auswahl aus umfangreichem digitalen Medien-Bestand

Viele neue Möglichkeiten für Sie! Unser neuer WebOPAC* stellt den Medienkatalog der Gemeindebücherei Bernhardswald im Internet zur Verfügung. Ab sofort können Sie von zu Hause aus die folgenden Tätigkeiten ausführen:

Suche:

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen. Ihre Suchergebnisse können Sie speichern, drucken oder weiterleiten.
- Sie erkennen sofort, ob ein Medium entliehen oder verfügbar ist.
- Zu allen Medien finden Sie Details und Beschreibungen mit Titelbild.
- Sehen Sie sich unsere Neuerwerbungen und Toplisten an.

Leserkonto:

- In Ihrem persönlichen Leserkonto können Sie Ausleihfristen verlängern, Medien auf die Merkliste setzen oder vorbestellen und Ihr Gebührenkonto einsehen.
- Lassen Sie sich benachrichtigen, wenn Ihre Vorbestellung eingetroffen ist, und an das Ende Ihrer Leihfristen erinnern.
- Stöbern Sie in den aktuellen Neuerwerbungen und Toplisten

Vorteile:

- Einfache und schnelle Suche
- Kurze Eingabe / Wenige Mausclicks
- jederzeit Zugriff von überall
- Echtzeit-Infos im Katalog
- Infos über aktuelle Angebote der Bibliothek (Veranstaltungen, Neuerwerbungen)
- Mobile Version
- Die Benutzung ist kostenlos



Link zu WebOPAC Bücherei Bernhardswald:

<https://opac.winbiap.de/bernhardswald>

Für unterwegs:



Web OPAC Mobile

opac.winbiap.de/bernhardswald



App **B24**

Tipp:

Weniger ist mehr! In der "einfachen Suche" können Sie zunächst mit kurzen (Teil-)Eingaben die schnellsten Ergebnisse erzielen. Mit der Filterfunktion lassen sich die Suchergebnisse immer weiter eingrenzen.

Wenn Sie in Ihrem Leserkonto E-Mail-Benachrichtigungen wählen, werden Sie von uns benachrichtigt, sobald eine Vorbestellung für Sie eingetroffen ist. Außerdem erhalten Sie eine Mail mit dem Hinweis, dass die Leihfrist Ihrer Medien in Kürze abläuft. So haben Sie die Fristen besser im Griff.

Auch ein Besuch in unserer Bücherei lohnt sich! Es sind viele neue Bücher und Tonies eingetroffen.

Außerdem können Sie ab sofort aus einem umfangreichen digitalen Medien-Bestand auswählen. Voraussetzung dafür ist ein eBook-Reader, Tablet, Laptop oder Smartphone und ein gültiger Büchereiausweis. Die Ausleihe ist über folgenden Link möglich:

<https://www.onleihe.de/emediensbayern/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0.html>



Unser Bürgermobil

Am 01.03.2023 startete das **Bürgermobil in der Gemeinde Bernhardswald** in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungsbetrieb Vorwoidflitzer. Hier noch einmal eine kurze Zusammenfassung:

Wer kann das Bürgermobil buchen?

Jeder Gemeindebürger im Gemeindegebiet Bernhardswald kann unter der Woche zwischen 08:00 und 18:00 Uhr und samstags zwischen 08:00 und 14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung das Bürgermobil in Anspruch nehmen. Gebucht werden kann das Bürgermobil unter der

Telefon-Nr.: 09408 / 86 99 993 oder per Mail: info@vorwoidflitzer.de

Wie ist der Ablauf?

Jeder Bürger hat Termine, die er einhalten will (z. B. Arztbesuch, Einkauf, Besuche). Deshalb sollte so früh wie möglich die Fahrt bei den Vorwoidflitzern angemeldet werden, spätestens am Vortag der Fahrt. Das Fahrzeug steht dann zur richtigen Zeit vor der Haustüre. Um die Kosten für die Gemeinde gering zu halten, können auch mehrere Bürger aufgenommen und zu ähnlichen Zielen transportiert werden.

Welche Kosten entstehen?

Jede Einzelfahrt im Gemeindebereich kostet den Bürger 2,00 Euro, die er bei Fahrtantritt in bar oder mit dem Bürgermobilticket bezahlt. Bürgermobiltickets können bei der Gemeinde, den Vorwoidflitzer oder auch bei Fahrtantritt vom Fahrer gekauft werden.



Es handelt sich dabei um 10er Karten zu je 2,00 Euro, wobei zusätzlich ein kostenloses Ticket im Wert von 2,00 Euro enthalten ist.

Bei Wartezeiten über 5 Minuten fallen Kosten für den Zeitaufwand an (pro Minute 0,50 Euro), die ebenfalls in bar oder durch das Bürgermobilticket bezahlt werden können.

Hinweis

Die Vorwoidflitzer decken die Fahrten im Gemeindegebiet ab, bieten darüber hinaus aber auch Patientenfahrten (rollstuhlgerecht), Krankenfahrten oder Shuttleservice außerhalb Bernhardswald an, die allerdings dann entsprechend der Strecke andere Kostensätze haben und von den Bürgern bezahlt werden müssen. Auf Wunsch betreuen und begleiten Sie die Vorwoidflitzer auch auf Ihren Terminen, was zum Beispiel bedeutet, dass bei Fahrten zum Einkauf gegen einen kleinen Aufpreis auch Hilfe beim Einkaufen selber angeboten wird.

Unser vorrangiges Ziel ist, mit dem Bürgermobil das tägliche Leben vieler Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu erleichtern. Zudem ist die Buchung sehr einfach und auch der Preis für jedermann erschwinglich.

Die neue Version der Gemeinde-App ist da!



„Wissen, was los ist in Bernhardswald!“ Unter diesem Motto haben wir die App „Heimat-Info“ vor rund 1 ½ Jahren eingeführt.

In unserer neuen Gemeinde-App **Heimat-Info** erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die **Heimat-Info** APP steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Heimat-Info Benachrichtigungsfunktion – Jetzt Glocke einschalten

Mit der **Heimat-Info** APP können Sie sich auch an Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder anstehende Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach die Glocke einschalten und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen: Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger jetzt noch einfacher.

In der App können Sie Veranstaltungen jetzt auch im Voraus ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

Neue Funktionen

Die neue Version hat neben verbesserten Ladezeiten auch eine einfachere Navigation zu bieten. Interessante Beiträge können ab sofort mit Freunden auf Facebook, WhatsApp und Co. geteilt werden. Themen-Favoriten sind noch simpler definierbar: einfach das Glocken-Symbol aktivieren und Push-Nachrichten über neue Beiträge aus besonders interessanten Kategorien direkt aufs Handy erhalten.

Der Veranstaltungskalender wurde ebenfalls generalüberholt. Auf der neuen Eventseite werden alle anstehenden Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Userinnen und User können Veranstaltungen in ihrem persönlichen Kalender abspeichern, die sie auf keinen Fall verpassen wollen.

Mit der neuen Version hat sich die Nutzerfreundlichkeit unserer App weiter verbessert. Unsere Bürgerinnen und Bürger können sich noch schneller und einfacher über das Leben in unserer Gemeinde informieren – und das zu jeder Zeit, an jedem Ort mit dem Smartphone.

Auf einen Blick

- ▶ Heimat-Info: Die Gemeinde Bernhardswalds App
- ▶ Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig
- ▶ Kostenloser Download und Update über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über folgenden QR-Code:
- ▶ Weitere Infos unter www.heimat-info.de



Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS) PiA – ein innovativer Weg bei der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung



Landkreis
Regensburg

Regensburg (RL). Im Landkreis Regensburg gibt es die Möglichkeit, den Beruf der Erzieherin, des Erziehers berufsbegleitend und praxisorientiert zu erlernen. An der Fachakademie für Sozialpädagogik (FakS) in Pielenhofen, einer Bildungsanstalt unter dem Dach des Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land, können Interessierte die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) absolvieren.

Neben dem Titel „Staatlich anerkannte Erzieherin“, „Staatlich anerkannter Erzieher“ und „Bachelor Professional in Sozialwesen“ bietet PiA auch die Chance, die fachgebundene Fachhochschulreife zu erwerben. Ausbildungsstart ist der 1. September.

Theorie & Praxis

Die dreijährige Ausbildung, einst als OptiPrax bekannt, ermöglicht betreute Praxisphasen in Einrichtungen sowie ein theoretisches Studium an der Fachakademie im Verhältnis 50:50. Die praxisorientierte Ausbildung beinhaltet 2 400 Unterrichtsstunden und ebenso viele Stunden in den Einrichtungen. Die Schülerinnen, Schüler erwartet eine breite Palette an Unterrichtsfächern, darunter Pädagogik, Psychologie, Recht und Organisation sowie praxisbezogene Fächer wie Erlebnispädagogik und Bewegung in der Natur.

Keine Schulkosten, dafür Gehalt

Die Vergütung in der PiA-Ausbildung orientiert sich am TVA-L BBiG des öffentlichen Dienstes. Die praktische Phase setzt einen Ausbildungsvertrag mit einem Träger voraus. Nach bestandener Prüfung wird eine Meisterprämie ausbezahlt. Schulgebühren fallen keine an.



Zugangsvoraussetzungen

(Fach-)Abitur

oder

Mittlerer Schulabschluss plus eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

oder

Mittlerer Schulabschluss plus ein erfolgreich absolviertes Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)

sowie jeweils ein Nachweis über eine mindestens sechswöchige sozialpädagogische Praxistätigkeit

Zusatzmöglichkeit für Studierende

Bei herausragenden Leistungen in der Staatlichen Abschlussprüfung und der Ergänzungsprüfung können die Absolventinnen, Absolventen die fachgebundene Fachhochschulreife erwerben.

BSZ bietet berufliche Zukunft

Das Berufliche Schulzentrum Regensburger Land ebnet mit diesem Angebot den Weg zu einer praxisnahen und zukunftsweisenden Erzieherinnen- und Erzieherausbildung. Weitere Informationen auf der Webseite des BSZ: www.bsزل.de

KERL eG – Ihr kommunaler Partner, wenn Sie Ihre Flächen für Photovoltaik oder Windkraft nutzen wollen



Verbraucherfreundliche und bezahlbare Energieversorgung

Regensburg (RL). Besitzen Sie ein Grundstück oder Freifläche und möchten es gerne für den Ausbau von regenerativen Energien zur Verfügung stellen? Am liebsten Ihrer Gemeinde? Hier gibt es viele Fragen, die zu Verunsicherungen führen wie etwa „Ist mein Grundstück geeignet?“, „Kommen Kosten auf mich zu?“, „Wie muss ich vorgehen?“, „An wen muss ich mich wenden?“ – Hier ist die KERL eG für Sie der richtige Ansprechpartner. Die KERL eG ist ein genossenschaftsrechtlicher Zusammenschluss aller 41 Gemeinden der Landkreises und des Landkreises selbst.



BU: Die Geschäftsführer der KERL eG kümmern sich um den kommunalen Ausbau von regenerativen Energien im Landkreis Regensburg und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. (v.li.: Geschäftsführer der KERL e.G. Maximilian Köckritz, Landrätin Tanja Schweiger und Geschäftsführer der KERL Projekt GmbH Belà Szabo. Foto: Beate Geier

Mit zahlreichen Grundstückseigentümern von Potenzialflächen für PV- und auch Windkraftanlagen wurden zwischenzeitlich Nutzungsverträge zum Bau von Erneuerbaren Energien - Anlagen geschlossen. Die KERL eG ist der kommunale Ansprechpartner in der Region für interessierte Flächeneigentümer.

Zentrale Aufgabe der KERL ist es, die Kommunen bei der Erstellung kommunaler Ausbaukonzepte zu unterstützen und die Rahmenbedingungen für die Energie- und Wärmewende zu gestalten. Neben der Förderung der Energieversorgung kommunaler Gebiete wird damit eine verbraucherfreundliche und bezahlbare Energieversorgung als Bestandteil der Daseinsvorsorge ermöglicht.

Die KERL schafft die Grundlagen für die Planung, die Finanzierung, die Projektierung, den Bau und den Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen. Dabei sollen insbesondere Bürger/-innen, Kommunen und regionalen Unternehmen Beteiligungen ermöglicht werden.

Für Fragen steht Ihnen dabei Geschäftsführer Maximilian Köckritz unter Telefon 0941 4009-249 oder KERL-flaeche@lra-regensburg.de gerne zur Verfügung.





Der Zweckverband zur Wasserversorgung – Wenzelbacher Gruppe- informiert:



Widerspruchsrecht gegen Funkwasserzähler

Das begründungslose Widerspruchsrecht aus Art. 24 Abs. 4 Gemeindeordnung, das gegen den Einbau von Funkwasserzählern geltend gemacht werden konnte, entfällt zum 01.01.2024.

Die bisherige landesrechtliche Ermächtigung zum Widerspruch wird aufgrund einer bundesrechtlichen Regelung zum 31.12.2023 aufgehoben.

Ab dem 01.01.2024 können bei allen Funkwasserzählern die Funkempfänger eingeschaltet werden.

Der in der Wasserabgabebesatzung (WAS) des Zweckverbands eingefügte § 19a wird somit zum 01.01.2024 nichtig und demnächst ersatzlos gestrichen.

Meldung von Änderung der Geschoss- bzw. Grundstücksfläche

Bitte teilen Sie aufgrund § 15 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung (BGS-WAS) unverzüglich mit, wenn Sie bauliche Veränderungen vornehmen und wenn sich dadurch nachträglich die Geschossfläche vergrößert (z. B. durch Ausbau des Dachgeschosses oder Anbau eines Wintergartens bzw. einer Terrassenüberdachung).

Als Beitrags- und Gebührensschuldner sind Sie gemäß § 15 BGS-WAS verpflichtet, maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

*Dr. Rudolf Ebneith
Verbandsvorsitzender*

12. Dezember 2023

Veranstaltungskalender

Start	Name	Veranstalter	Veranstaltungsort
10.02.2024 18.00 Uhr	Winterparty	FF Hauzendorf	FF Hauzendorf
10.05.2024 14 - 17 Uhr	Tag der offenen Tür zum 25-jährigen Jubiläum	Kindergarten Lamberts- neukirchen	Kindergarten Lamberts- neukirchen

Bürgermeister Obermeier empfängt unsere Viertklässler

Einen genauen Einblick in die Arbeit des Bürgermeisters sowie der Gemeindeverwaltung Bernhardswald erhielten die Schüler der Klassen 4a und 4b Ende November. Bürgermeister Florian Obermeier empfing die Kinder im Sitzungssaal des Rathauses. Hier konnten die Schüler gleich selbst ausprobieren, wie Kommunalpolitik funktioniert.

Anhand der fiktiven Idee, ob in Bernhardswald ein Schwimmbad gebaut werden soll, spielten sie zusammen mit Herrn Obermeier eine Gemeinderatssitzung durch. Der Bürgermeister musste außerdem viele Fragen der Kinder beantworten. Zum Beispiel, was das Schöne an seinem Beruf sei oder ob der Beruf stressig sei. Nach einer Führung durch die Verwaltung durften die Viertklässler noch das goldene Buch der Gemeinde sowie die Amtskette des Bürgermeisters in Augenschein nehmen.



Herzlichen Dank dafür, dass sich Herr Obermeier die Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler genommen hat.

Constanze Nowak

Eine Musikstunde der besonderen Art...



erlebten die Dritt- und Viertklässler am 13. Dezember, als der Gstanzlsänger Josef „Bäff“ Piendl zu Gast in der Aula der Grundschule war. Eine ganze Stunde lang wurde gesungen und herzlich gelacht, wenn „Bäff“ auf die Stichworte der Kinder hin seine Gstanzl zum Besten gab.

An die Singstunde schloss sich natürlich noch eine Autogrammgstunde an.

Lieber „Bäff“, tausend Dank für den Besuch!

Nikolausbesuch

In Erwartung, dass auch heuer der Bischof Nikolaus in Begleitung des Knecht Ruprecht vorbeischaun möge, studierten die Erst- und Zweitklässler in Bernhardswald und Pettenreuth bereits Tage zuvor eifrig Lieder und Gedichte ein.

Und da stand er nun, der Nikolaus und sein Begleiter. Während die Kinder aufgeregt und voller Respekt ihre Texte und Musikstücke meisterten, lobte sie der freundliche Nikolaus für die Darbietungen. Als Geschenkebringer hatte er für jeden natürlich einen Schokoladennikolaus dabei.

Helga Stadler



17. November - Bundesweiter Vorlesetag



Unsere Schulen in Bernhardswald und Pettenreuth auch dabei!

Und so beginnt der Vorlesetag in Bernhardswald mit der Geschichte vom Weihnachtsbraten, vorgelesen von Frau Deißler, Frau Bechert und Frau Staimer. Danach stand bei den Erstklässlern Otfried Preußlers „Kleine Hexe“ im Mittelpunkt.

Nachdem ihnen die Viertklässler aus dem Buch vorgelesen hatten, durften die Kinder ein kleines Büchlein gestalten.

Die Zweitklässler übten eifrig das Erlesen eines Kapitels aus Preußlers „Der Räuber Hotzenplotz“. In der Klasse 3a las Frau Fischer eine Geschichte vor. Herzlichen Dank! Unsere Viertklässler recherchierten im Internet über Erich Kästner und gestalteten anschließend ein Plakat, das sie in der Abschlussveranstaltung im Plenum vorstellten.

In Pettenreuth bastelten die Erstklässler ebenfalls ein Büchlein zur kleinen Hexe. Frau Stadler las ihren Zweitklässlern aus dem kleinen Wassermann vor. Im Anschluss daran durften die Kinder Rätsel lösen und Bilder gestalten.

Die Drittklässler beschäftigten sich ebenfalls mit dem Leben Erich Kästners und stellten Bücher des Schriftstellers vor. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b widmeten sich dem Kästner-Gedicht „Fauler Zauber“.

In der Abschlussveranstaltung wurden die Arbeiten zum Besten gegeben und mit großem Applaus belohnt.

Ein lehrreicher Vormittag rund um Lebensmittel



Woher kommt das Essen, das bei uns auf den Tisch kommt? Welche Lebensmittel sind gut für unsere Ernährung und wie entsteht aus Lebensmitteln, die wir im Supermarkt kaufen, ein leckeres Essen?

Um diese Fragen drehte sich ein ganzer Vormittag in der Klasse 4a.

Dank der Initiative von Frau Arndt sowie zwei Helfern der Edeka-Stiftung war dieses Angebot möglich. Zunächst erfuhren die Schülerinnen und Schüler sehr viel über das, was für unseren Körper gesund und wichtig ist und von welchen Dingen man möglichst weniger zu sich nehmen sollte. Anhand der Ernährungspyramide ist dies deutlich geworden. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Lebensmittel, die direkt vor unserer Haustüre entstehen, hier wachsen oder leben. Am Beispiel Fischfang wurde den Kindern somit vor Augen geführt, wie Nachhaltigkeit funktioniert.

Am Ende des Vormittags verwandelte sich dann das Klassenzimmer von Frau Nowak und ihrer 4a in eine Küche. Hier wurde zum Abschluss gemeinsam gekocht. Nudeln mit Tomatensoße und Parmesan stießen auf große Freude bei allen Teilnehmern.

Constanze Nowak

Gelungene Nikolausüberraschung an der Mittelschule Wenzelbach

An der Mittelschule Wenzelbach verbreitete sich am Nikolaustag eine besondere Freude, als die Schülersprecher Samuel, Milan und Emilia eine süße Überraschung für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler organisierten. Sie verteilten Schokoni-koläuse an alle Kinder der Mittelschule Wenzelbach. Die strahlenden Gesichter der Schülerinnen und Schüler zeugten von der gelungenen Aktion, die nicht nur für süße Leckereien, sondern auch für eine positive Atmosphäre sorgte. Die Schülersprecher nutzten die Gelegenheit, um mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ins Gespräch zu kommen und stärkten so den Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft. Die Nikolausaktion an der Mittelschule Wenzelbach war ein voller Erfolg und

zeigte das engagierte und gemeinschaftsorientierte Handeln der Schülersprecher. Solche spontanen Aktionen tragen dazu bei, das Schulklima zu verbessern und die Vorfreude auf weitere gemeinsame Aktivitäten zu wecken. Ein herzliches Dankeschön an Samuel, Milan und Emilia für diese gelungene Überraschung am Nikolaustag!

Rebecca Gerner



Weihnachtliche Stimmung beim Adventsmarkt der Mittelschule Wenzelbach

Am 13. Dezember 2023 trotzte die Mittelschule Wenzelbach erfolgreich den Launen des Wetters und verlagerte ihren traditionellen Adventsmarkt kurzerhand ins Innere des Schulgebäudes. Auch wenn der Himmel seine Schleusen öffnete, konnte dies den vorweihnachtlichen Spirit und die festliche Stimmung keinesfalls trüben.

Handgefertigte Kunstwerke, kunstvolle Bastelarbeiten und köstliche Leckereien erstrahlten somit in heimeliger Atmosphäre in den Schulfluren. Es gab Schmuck für den Christbaum, verschiedene Kerzen und weitere Weihnachtsdekoration zu erwerben. Auch die Grundschüler hatten fleißig gebastelt, ihr Erlös geht an Schulen in Afrika. Mit Glühwein, Kartoffelsuppe, Bratwurstsemmel, Pommes und Zuckerwatte sorgten Schüler und Elternbeirat für das leibliche Wohl der Besucher.

Während Luis Schlagenhauser aus der 7. Klasse die Gäste in der Aula mit Weihnachtsmelodien erfreute, fanden in der Turnhalle verschiedene Darbietungen statt:

Die Chöre aus Grund- und Mittelschule, Flötengruppen und Solisten begeisterten die Besucher mit ihren vorweihnachtlichen Klängen, auch die Tanzgruppe der 5. und 6. Klassen erntete viel Applaus.



Der Schuladventsmarkt an der Mittelschule Wenzelbach bewies einmal mehr, dass er nicht nur ein Ort der Kreativität ist, sondern auch der Gemeinschaft und des Zusammenhalts, der sich selbst von widrigen Wetterverhältnissen nicht beeindrucken lässt.



Finde die Gemeinde Bernhardswald auch auf Facebook!

QR-Code
einscannen:



Und die Seite
abonnieren:



Von Gefahren und Tücken im digitalen Raum – Die Polizei klärt auf

Die Schüler der 7. Klassen der Mittelschule Wenzenbach erlebten einen besonderen Besuch von zwei engagierten Polizisten, die im Rahmen eines informativen Vortrags die "Gefahren im Internet" thematisierten. Die Veranstaltung wurde organisiert, um die Schüler für die Risiken und Herausforderungen des digitalen Zeitalters zu sensibilisieren. Anschaulich, lebensnah und mit vielen Erfahrungen aus ihrer Dienstzeit versetzten die beiden Hauptkommissare Eichinger und Dürschinger der Polizeiinspektion Regensburg die Schülerinnen und Schüler immer wieder ins Staunen.

Von kurzen Videos über aktuelle Statistiken zum Thema Cybermobbing bis hin zu aktuellen Fallzahlen zur Internetkriminalität wurden viele Bereiche in nur einer Schulstunde den Kindern dargeboten. Dabei war es den Besuchern ein besonderes Anliegen immer wieder auf die Wichtigkeit eines respektvollen Umgangs im Internet hingewiesen. Sie betonten die Auswirkungen von unbedachten Online-Handlungen, vor allem über den Nachrichtendienst WhatsApp, und ermutigten die Schüler, verantwortungsbewusstes Verhalten im digitalen Raum zu leben und bei Bedarf auch zu melden. Ein Schwerpunkt des Vortrags lag auf dem Schutz der persönlichen Daten und der Aufklärung des Begriffs ‚Straftat‘. Die Polizisten verdeutlichten den Schülern, wie leicht es für Unbefugte ist, an private Informationen zu gelangen, und erklärten, wie man durch bewusstes Handeln seine Daten besser schützen kann. Die Schüler zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen zu konkreten Situationen und Präventionsmaßnahmen.



Die Polizeibeamten schilderten mit vielen Beispielen aus ihrer beruflichen Praxis, wie schnell sich Schülerinnen und Schüler unbedacht und auch unwissentlich strafbar machten. Verschickt man etwa aus einer Laune heraus eine Datei mit komprimierendem Inhalt oder hat eine solche Datei nach ihrer Verbreitung auf seinem digitalen Endgerät, so macht man sich bereits strafbar und kann dadurch, ohne es gewollt zu haben, seinen weiteren Lebensweg bereits stark negativ beeinflussen.

Die interaktive Diskussion zwischen den Polizisten und den Schülern schuf eine offene Atmosphäre, in der die Jugendlichen ihre Bedenken und Fragen ohne Scheu äußern konnten. Der Besuch trug maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein der Schüler für die Gefahren im Internet zu schärfen und ihr Verhalten in sozialen Netzwerken und Nachrichtendiensten kritisch zu hinterfragen.

Insgesamt war der Vortrag nicht nur informativ, sondern auch eine wichtige Gelegenheit für die Schüler, ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und von den Erfahrungen der Polizeibeamten zu lernen. Der Besuch markierte einen bedeutenden Schritt in der Förderung der digitalen Sicherheit an der Schule und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Text und Bild: M.Schindler

Von Königen, Tieren und technischen Innovationen – Die Mittelschule zu Gast in München

Die beiden 7. Klassen der Mittelschule Wenzenbach besuchten am Montag, 27.11., unsere Landeshauptstadt. Beide waren auf einer Mission: Sie wollten sich Themen aus dem Geschichtsunterricht genauer ansehen und in der Praxis erleben. Dafür wandelten die beiden Klassen im Stadtschloss Nymphenburg auf den Spuren der bayerischen Königinnen und Könige. Im Rahmen des Geschichtsunterrichts haben sich die Schülerinnen und Schüler bereits über den Absolutismus und die damalige Lebensart vieler europäischer Königshäuser informiert. Um die Unterrichtsinhalte mit Leben zu füllen, wurden die Klassen von zwei Historikerinnen durch das Münchner Schloss geführt. Die Schülerinnen und Schüler waren fasziniert von den künstlerischen Darstellungen, den vielen vergoldeten Materialien, der schieren Größe und den Ausmaßen des Baus. Fragen hatten die Kinder auch mitgebracht und interessierten sich vor allem für die Lebensweise der Herrscherfamilie und ihrer Untertanen. Die Schüler staunten nicht schlecht, als sie mit den hygienischen Standards zu der Zeit konfrontiert wurden. So brach es aus einer Schülerin mit Entsetzen heraus: „Die haben sich nie wirklich gebadet oder geduscht und ‚nur‘ mit Parfüm eingesprüht, wenn sie mal gestunken haben?!“ Ab diesem Zeitpunkt war der Führerin die volle Aufmerksamkeit der Kinder sicher. Den Abschluss der Führung bildete das Geburtzimmer des ‚Märchenkönigs‘ Ludwig II. Aber München hat nicht nur geschichtlich einiges zu bieten und so war der Tag für die Klassen noch nicht vorbei.

Bevor es nun zurück nach Wenzenbach gehen sollte, besuchte eine Gruppe das Sea Life mit seinen tierischen Bewohnern, eine andere die BMW-Welt. An beiden Orten konnten die Schülerinnen und Schüler in eine andere Welt eintauchen.



Sie erkundeten beide Orte komplett selbstständig, und das mit fast allen Sinnen! So konnten die Kinder im Sea Life an bestimmten Sammelpunkten Tiere anfassen, Eier von Unterwasserbewohnern selbst untersuchen oder auch einige Exponate unter dem Mikroskop betrachten. Das Highlight des Besuchs bildete jedoch das Panorama-Aquarium, in dem man komplett von Wasser umschlossen ist. Überall und in jedem Moment konnte man etwas Neues entdecken und in die Lebenswelt der Meeresbewohner eintauchen – als wäre man selbst unter Wasser. Am Ende des Ausflugs nach München wird deutlich, wie wichtig außerschulische Lernorte sind. Die Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler gehen über den Unterricht im Klassenzimmer hinaus und ermöglichen, sowohl die faszinierende Meereswelt hautnah zu entdecken und die Geschichte und das Ambiente der damaligen Zeit im Schloss Nymphenburg zu erleben. So kann das Gelernte nahbar und lebendig gemacht werden.

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	geschlossen
Mi.	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Achtung: Jeden zweiten Samstag
lt. Entsorgungskalender

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
Mi.	Kindertreff	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	Jugendtreff	17.00 – 19.00 Uhr
Fr.	Kindertreff	15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	Jugendtreff	17.00 – 20.00 Uhr

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Achtung: Dienstag, Donnerstag und in
den Schulferien geschlossen.

Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205	Jehovas Zeugen Regenstauf	www.jw.org
Pfarrei Althenthann	09408/271		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
Grundschule Bernhardswald	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschuleenzenbach	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten.bern- hardswald@johanniter.de
Kinderkrippe „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten.bern- hardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten.kuern@ johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten.lam- bertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort.bern- hardswald@johanniter.de

Bürgermobil

Bürgermobil		
Bürgermobil „Vorwoidfliitzer“	Grubberg 2 93170 Bernhardswald	Tel. 09408-8699 993 info@vorwoidfliitzer.de



Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
Erster Bürgermeister	Hr. Obermeier	09407/9406-35	florian.obermeier@bernhardswald.de
Assistenz des Bürgermeisters	Fr. Beiderbeck	09407/9406-20	margarete.beiderbeck@bernhardswald.de
Finanzverwaltung			
Leitung Finanzverwaltung	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
Kindergarten/Schulen Katastrophenschutz	Hr. Kreimel	09407/9406-13	simon.kreimel@bernhardswald.de
Finanzverwaltung Sachbearbeitung	Fr. Hierl	09407/9406-17	christa.hierl@bernhardswald.de
Kasse	Fr. Baur	09407/9406-18	gabriele.baur@bernhardswald.de
Beiträge & Gebühren Wartungsprotokolle, Gießwasser	Fr. Fichtl	09407/9406-38	gabi.fichtl@bernhardswald.de
Hauptverwaltung, Standesamt, Personal			
Leitung Hauptverwaltung, Standesamt, Personal	Fr. Hartl	09407/9406-22	stefanie.hartl@bernhardswald.de
Ordnungsamt	Fr. Höglmeier	09407/9406-11	lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
Bürgerbüro	Hr. Sauerer	09407/9406-12	florian.sauerer@bernhardswald.de
Personalverwaltung, Standesamt	Hr. Eichner	09407/9406-15	florian.eichner@bernhardswald.de
Bau- und Liegenschaftsverwaltung			
Leitung Bau- und Liegenschafts- verwaltung	Hr. Silberhorn	09407/9406-19	michael.silberhorn@bernhardswald.de
Vergabe, Beschaffung	Fr. Obermeier	09407/9406-31	lisa.obermeier@bernhardswald.de
Bauamt Sachbearbeitung	Fr. Riederer Fr. Jobst	09407/9406-27 09407/9406-14	marion.riederer@bernhardswald.de julia.jobst@bernhardswald.de
Liegenschaftsverwaltung	N. N.	09407/9406-16	
Bauhof	Hr. Hofweber	09463/81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
Wertstoffhof (nur während der Öffnungszeiten)		0151/29163952	
Abwasseranlage	Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald@bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
Jugendbeauftragter	Hr. Lanzl	0170/7662147	christian.lanzl@outlook.de
Jugendpfleger	Hr. Niederreiter	0151/24508338	sven.niederreiter@landratsamt-regensburg.de
Seniorenbeauftragter	Hr. Schiegl	0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
Kulturbeauftragte	Fr. Raith		raiths@web.de
Bücherei Bernhardswald	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald@bernhardswald.de



Notruftafel – wichtige Telefonnummern

▶ Gemeindeverwaltung Bernhardswald	09407 / 9406 – 0
▶ Kläranlage Bernhardswald	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	0175 / 6 23 05 03
▶ Polizeiinspektion Regensburg	09402 / 93 110
▶ Polizei-Notruf	110
▶ Feuerwehr und Rettungsdienst	112
▶ Giftnotruf Nürnberg	0911 / 398 24 51
▶ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	116 117
▶ Klinikum der Universität Regensburg	0941 / 944 – 0
▶ Johanniter-Unfall-Hilfe	0941 / 46 46 70
▶ Bayernwerk – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ REWAG REWAG Telefonservice (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	09406 / 9410 – 0
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzenbacher Gruppe Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau) Bereitschaftsdienst	09407 / 2391 0171/3095327
▶ Telekom Störungsdienst	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

Impressum:

Gemeinde Bernhardswald
Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald
Telefon 09407/9406-0
Fax 09407/9406-28
www.bernhardswald.de
gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung:

SCHMIDL & ROTAPLAN DRUCK GMBH
Hofer Strasse 1
93057 Regensburg
Telefon 0941/20822-0
www.schmidl-rotaplan.de.de